

«Kaufsucht» - Grundlagen, Beurteilung und Intervention

Bei der sogenannten «Kaufsucht» handelt es sich um ein Erkrankungsbild, das mit einer Prävalenz von ca. 6-8 % in breiten Kreisen der Bevölkerung vorhanden ist. Häufig sehen wir diese Symptomatik komorbidit (Begleiterkrankung) bei anderen psychischen Erkrankungen, wie zum Beispiel mit anderen affektiven Störungen. Mittlerweile ist man sich unter Fachleuten einig, dass es sich bei der Kaufsucht um eine eigenständige Form der Verhaltenssucht handelt.

Für viele Betroffene sowie Angehörige ist diese Suchtform sehr belastend für Psyche und Geldbeutel, mit grossen Auswirkungen auf das alltägliche Leben sowie die Lebensqualität. Zugleich versteckt sich die Kaufsucht häufig hinter anderen- lapidareren Formen- von Alltagsgewohnheiten, und wird von den Betroffenen sowie dem Umfeld erst spät erkannt.

In dieser Fortbildung werden die sozialen, medizinischen und psychologischen Grundlagen der Entwicklung der Kaufsucht, die auf das Individuum zielende Bewertung und Diagnostik sowie die Interventionsplanung in verschiedenen Settings vorgestellt. Fallbeispiele sind erwünscht und können gerne besprochen werden.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Fachleute aus Suchtberatungsstellen, der ambulanten und stationären Suchttherapie, von Wohn- und Arbeitsangeboten, der Jugend-, Familien- und Schuldenberatung sowie an KollegInnen aus dem Bereich Prävention und Gesundheitsförderung, die ein vertieftes Verständnis zur Kaufsucht entwickeln wollen.

Lernziele: Die Kursteilnehmenden lernen die medizinisch und psychologischen Hintergründe der Erkrankung kennen. Neben der Darstellung der klinischen Symptomatik sollen auch die unterschiedlichen Störungsmodelle vorgestellt werden, zum Überblick gehört auch die Darstellung der Grundlagen der Diagnostik sowie möglicher Interventionsansätze.

Referenten:

Volker Böckmann, Oberarzt Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG)

Beat Wyss, Suchtberater und Psychotherapeut mit Fachtitel am ZAE (Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen der psychiatrischen Dienste Aargau)

Donnerstag, 21. März 2019

Zeit: 09.15 bis 12.30 Uhr

Ort: Katholische Hochschulgemeinde aki
Hirschengraben 86, 8001 Zürich, Tel. 044 254 54 60, www.aki-zh.ch

Kosten: Fr. 90.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 140.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.